Wie wird das sein?

Autor(en): **Bourget, François de**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **24 (1956)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-569614

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ganzen Menschen erfassende Bildung und Formung vermocht, an Leib und Seele gleichermassen hervorragend schöne Menschen hervorzubringen. Schlüssel und Ansatzpunkt zu solcher Erziehung ist ein klares Ordnungsbild vom Menschen, das alle Dinge des täglichen Lebens auf ein Ziel ausrichtet. Das Christentum, das müssen wir ihm neidlos zugestehen, hat in der Theorie ein solches Ordnungsbild: in der Gestalt Christi. Für den, der es nicht bejaht, gilt es ein anderes, das für ihn richtige zu finden.

Die Spannung, in der der Mensch gegenüber dem Nackten steht, ist eine naturgewollte. Der Bikinikult treibt sie ins Uferlose, zwingt sie zu hemmungsloser, zeitungebundener Entladung und Neuaufladung. Die Freikörperkultur will sie möglichst weitgehend durch Gewohnheit abstumpfen. Beide bekommen sie nicht endgültig in den Griff, wenn sie nicht nach Ordnung und dem Sinn dieser Ordnung streben. Alles Materielle kann Symbol für ein Geistiges sein. Auch der menschliche Leib ist Symbol für ein Höheres. Es gilt, dieser Symbolik nachzuspüren, um der Gefahr eines äusserlichen Körperkultes zu entgehen.

Julius Wiesenbach.

Wie wird das sein?

Wie wird das sein, wenn ich dich küssen werde
und wie ein allzuschneller Geigenton
der Unmut deiner wehrenden Gebärde
noch mehr verwirrt als deiner Lippen Mohn?

Wie wird das sein, wenn ich dich küssen werde?
Ob dann ein Stern aus fernen Himmeln fällt?
Aus fernen Himmeln nieder zu der Erde,
die seinen Glanz fortan in Schatten hält?

Wie wird das sein, wenn ich dich küssen werde?
Wenn meine Liebe keine Scham mehr kennt
und dann der Träume ungestüme Herde
verstört aus dem geborst'nen Zwinger rennt?

Wie wird das sein, wenn ich dich küssen werde?

François de Bourget, München.